

Asset Management Uni-Lehrgang vertraut Studenten eine Million Euro in bar zum Investieren an – mit Erfolg

Operationstraining in echt

Zweijähriger Lehrgang „Portfoliomanagement Programm“ (PMP) für Studenten schlägt Benchmarks.

THOMAS MÜLLER

Wien. Die Wirtschaftsuniversität Wien und die Privatstiftung des Vermögensverwalters Peter Pühringer ermöglichen seit fünf Jahrgängen Studierenden die Arbeit „am lebenden Objekt“: Jedes Jahr beginnen drei Gruppen zu je drei oder vier Personen den Lehrgang – im ersten Jahr als Analysten und im zweiten als Manager.

Die Analysten liefern die Research-Daten und Anlageideen, die die Manager dann in konkrete Investments umsetzen. Das Kapital von je 1 Mio. € pro Gruppe hat die Stiftung gestellt, die auch das volle Risiko trägt.

Unterstützt werden die Teilnehmer von drei Mentoren: Peter Pühringer und die Universitätsprofessoren Engelbert Dockner und Josef Zechner. In wöchentlichen Meetings berichten die Gruppen von ihren Aktivitäten oder bekommen Inputs von Experten. Bei PMP können sich alle Studierenden bewerben, die einen finanzwirtschaftlichen Schwerpunkt haben, auch außerhalb der WU.

Besser als der Schnitt

Die drei Portfolios unterscheiden sich wesentlich im Managementstil und orientieren sich an den Zielallokationen des Harvard Endowment Funds, des Yale



China: Asien ist längerfristig der Gewinner der Finanzmarktkrise, so die Studenten.

Endowment Funds und der ZZ Vermögensverwaltung. Zeitweilige Abweichungen davon sind möglich, die Risikovorgaben sind hingegen streng.

Die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen. Die Performances zwischen Juni 2008 und Juni 2009 reichen von +7,88% (ZZ) bis -1,16% (Harvard) und sind in jedem Fall besser als die Entwicklung des Gesamtmarktes.

Die Wiener Yale-Gruppe etwa

hat 2008 weniger als 10% verloren, während der „echte“ Yale-Fund 26% an Wert einbüßte. „Durch eine große Cash-Position war das Portfolio gegen große negative Ergebnisse gut abgesichert“, erklärt Dockner. „Das hätte der Yale-Fund wegen langfristiger Investments nie machen können“, ergänzt dazu Claudia Pigrum (28), IBWL- und PMP-Absolventin. „Außerdem hatten wir keine nervösen Kunden, die Druck machen und zum falschen Zeitpunkt kaufen

oder verkaufen wollen.“ Das Urteil der Studenten über den Lehrgang ist positiv: „Man lernt sich in der Gruppe zu organisieren und die wöchentlichen Präsentationen sind ein sehr gutes Training für das spätere Berufsleben“, resümiert Carola Fekter (23, Wirtschaft und Recht), im zweiten PMP-Jahr.

Die Krise gespürt

Die Finanzmarktkrise ist auch an den künftigen Fondsmanagern nicht spurlos vorübergegangen, vor allem was das Beurteilen von Risiken und den kritischen Umgang mit Ratings betrifft. „Sie haben gelernt, dass Modelle in solchen Phasen schlechte Ergebnisse liefern können und dass man Portfolioentscheidungen auch in einem globalen Zusammenhang sehen muss“, sagt Dockner. „Vermeintliche Risk-free-Papiere gibt es nicht mehr“, so Pigrum.

Wo Renditen in Zukunft zu holen sind, davon haben die Studierenden klare Vorstellungen: „Bei Aktien die einen Rohstoffbezug haben, langfristig bei Immobilien – besonders in den USA“, meint Markus Scheufler (24, BWL). „Meiner Meinung nach ist Asien der Gewinner der Krise und die USA der Verlierer. Europa ist in der Mitte anzusiedeln. Unternehmen mit Exposure zu diesen Regionen sind sicher langfristig interessant“, schätzt Martin Hermann (24, BWL).

SHORT

Raiffeisen: Neue Form der Fonds-Polize

Wien. Die Raiffeisen Versicherung bietet eine neue, flexible Form der Lebensversicherung: „Meine flexible Lebensvorsorge“ ist eine am Versicherungsmarkt neue Bündelung aus klassischer und fondsgebundener Lebensversicherung mit besonders flexibler Anpassungsmöglichkeit durch den Kunden, so der Anbieter.

Die Kunden entscheiden selbst über die Aufteilung der Prämie in die Garantieveranlagung bzw. in eine ertragsorientierte Veranlagung – diese Gewichtung kann monatlich verändert werden. Im ertragsorientierten Teil kann auch in die prämiengünstigste Zukunftsvorsorge investiert werden. „Der Kunde hat höchstmögliche Sicherheit auf der einen Seite und die Möglichkeit, das investierte Geld wachsen zu lassen auf der anderen, ergänzt mit vielfältigen Anpassungsmöglichkeiten“, sagt Christian Sednitzky, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Versicherung. (red)



Raiffeisen Versicherung-Vorstandschef Christian Sednitzky.

BILFINGER BERGER
Facility Services

Wir. Die Möglichmacher.



Servicecenter Mobile Einsatzgruppe für Notfälle
Kaufmännisches Gebäudemanagement
Versicherungswesen; Accounting + Reporting für die Buchhaltung
Mietanpassung; Objektbuchhaltung; Mahn- und Inkassodienstleistungen
Inventarisierung; uvm.
Infrastrukturelles Gebäudemanagement
Reinigung; Bewachung; Gebäude-Sicherheit; Auftrags- und
Pflanzenpflege; Abfallwirtschaft; Umzüge; Office Services; uvm.
le / Poststelle; Botendienste; Fuhrparkverwaltung
Mieter; uvm.
Technisches Gebäudemanagement
Dokumentation, Energie- und Störungsmanagement
Instandhaltung (sämtliche technische Anlagen); uvm.
Mieterereinbauten; uvm.

HSG Zander GmbH, Austria | Tel. +43 1 21147-43103 | Fax +43 1 21147-43203

HSG zander
Europaweit und nah.